

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

1918 Nr. 573 Jahrgang 211



Abend-Ausgabe **Anzeigenpreis:**
Freitag, 8. November **Geldfälligkeit Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernrufamt Kurwürst. Nr. 8290
 für die Halle und Dessau monatlich Mk. 1,25, vierteljährlich Mk. 3,75 mit Anze.
 Durch die Post monatlich Mk. 1,34, vierteljährlich Mk. 4,00 außer Postgeb.
 Geschäftsstelle Halle: Saale; Leipziger Straße 61/62. Fernruf 7801, 5603-5610.
 Verlagspreis: 10 Pf. Halbesleben: A. K. Malchin'sche Verlagsanstalt. Postfach 20612.
 Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernrufamt Kurwürst. Nr. 8290
 Elegante Berliner Schriftsetzerei. — Verlag am Druck von Otto Ehle, Halle-Saale

Revolution in München

Die Polizei unter der Diktatur des Arbeiter- und Soldatenrates

Erklärung des Polizeipräsidenten

Der Münchener Polizeipräsident erließ folgende Bekanntmachung:
 Ich verpflichte mich, bei der Ausübung des Sicherheitsdienstes den Anordnungen des Arbeiter- und Soldatenrates München Folge zu leisten. Sofern ich dieser Verpflichtung nicht nachkommen kann, wird ich mich das Recht vorbehalten.
 München, 8. November 1918, morgens 11 Uhr.
 Königlich Polizeipräsident.
 (ges.) von Beckh.

Der Rat der Arbeiter, Soldaten und Bauern erließ heute folgende Bekanntmachung:
 Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit arbeitet von heute an das gesamte Polizei- und Sicherheitspersonal im Auftrage und unter Kontrolle des Arbeiter- und Soldatenrates. Den Anordnungen dieser Organe ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Vorgänge in München

München, 8. November.
 In der Nacht zum heutigen Tage bildete sich ein Rat der Arbeiter, Soldaten und Bauern, zu dessen Vorsitzenden Kurt Eisner ernannt wurde. Dieser Rat erließ an die Bevölkerung Münchens folgenden Aufruf:
 Das fürchterliche Schicksal, das über das Deutsche Volk hereinbricht, hat, zu einer elementaren Bewegung der Münchener Arbeiter und Soldaten geführt. Ein parlamentarischer Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat hat sich in der Nacht zum 8. November im Landtag konstituiert.
 Bayern ist fortan ein freier Staat.
 Eine Volksgemeinschaft, die von dem Vertrauen der Masse getragen wird, soll unverzüglich eingesetzt werden.
 Eine konstituierende Nationalversammlung, in der alle mündigen Männer und Frauen das Wort haben, wird so schnell wie möglich einberufen werden. Eine neue Zeit geht an.
 Bayern wird Deutschland für den Weltfrieden rufen.
 Die demokratische und sozialistische Republik Bayern hat die moralische Kraft für Deutschland den

Frieden zu erwirken, der es vor dem schlimmsten bewahrt. Die jetzige Umwälzung nur notwendig, um im letzten Augenblick durch das Selbstbestimmungsrecht des Volkes die Entwicklung der Zukunft ohne allzu schwere Erschütterungen zu erlebigen, bevor die feindlichen Heere die Grenzen überschreiten oder nach dem Waffenstillstand die demoralisierten deutschen Truppen das Chaos herbeiführen. Der Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat wird strengste Ordnung sichern. Ausschreitungen werden nächstschärfste unterdrückt. Die Sicherheit der Personen und des Eigentums wird verbürgt (?). Die Soldaten in den Kasernen werden durch Soldatenräte sich selbst regieren und die Disziplin aufrecht erhalten. Offiziere, die sich den Anforderungen der veränderten Zeit nicht widersetzen, sollen unangeführt ihren Dienst versehen. Wir rechnen auf die schaffende Mithilfe der gesamten Bevölkerung. Jeder Arbeiter an der neuen Freiheit ist willkommen. Alle Beamten bleiben in ihren Stellungen. Grundlegende soziale und politische Reformen werden unverzüglich ins Werk gesetzt. Die Bauern verbürgen sich für die Verfolgung der Städte mit Lebensmitteln. Der alte Gegensatz zwischen Land und Stadt wird verschwinden. Der Austausch der Lebensmittel wird rationell organisiert werden.

Arbeiter und Bürger Münchens, vertraut dem Großen und Gewaltigen, das in diesen schicksalsschweren Tagen sich vorbereitet! Helft alle mit, daß sich die unermessliche Umwälzung rasch, leicht und friedlich vollzieht. In dieser Zeit des sinnlosen neuen Nordens beabsichtigen wir alles Unübersehbare. Jedes Menschenleben soll heilig sein. Bewahrt die Ruhe und wirkt mit an dem Aufbau der neuen Welt. Der Bürgerkrieg der Sozialisten ist für Bayern beendet. Auf der revolutionären Grundlage, die jetzt gegeben ist, werden die Arbeiterklassen zur Einheit zurückgeführt.
 Es lebe die bayerische Republik! Es lebe der Frieden, es lebe die schaffende Arbeit aller Vorkämpfer!

München, Sonntag, in der Nacht zum 8. November 1918.
 Der Rat der Arbeiter, Soldaten und Bauern.

Der erste Vorsitzende.
 (ges.) Kurt Eisner.

Zusammenschauungen in Zell. Das biesige sozialdemokratische Blatt ist verboten. Die Arbeiterkraft demonstrierte dagegen und verlangte bei der zuständigen Behörde telegraphisch die Aufhebung des Verbots. Da diese nicht erfolgte, traten die Arbeiter in den Streik und beantragten Umzüge.

Österreichischen Besatzungstruppen wurden entlassen und werden, sobald Folgegelegenheiten vorhanden sind, in ihre Heimat abtransportiert.

England für das Wilsonprogramm

Notterdam, 7. November.
 Die holländische und englische Presse mit der Rede Lord Robert Cecil eine große Bedeutung bei, weil seine Ausführungen beweisen, daß zum zweiten Mal innerhalb der letzten vier Tage von der Regierung nachstehender Seite für eine verbindlichere Politik eingetreten wird. Der Umstand, daß Cecil seine Erklärungen gegen die rechte Ausübung der Radikalpolitik vor amerikanischen Kongressvertretern abgab, zeigt nach dem Urteil maßgebender Kreise deutlich, daß sich die englische Regierung, abgesehen von ihren Einwendungen gegen die Freiheit der Meere, endlich auf den Boden des Wilson-Programms stellt.

Bolschewismus

Es ist nunmehr an den Tag gekommen, wie der Bolschewismus in Deutschland in der letzten Zeit je unheimlicher an Ausdehnung gewinnen konnte und wie sein eigentlicher Kern zu finden ist. Seit Ende September hat die gegenwärtige Sowjetregierung mit Aufbruch zu neuen der bolschewistischen Propaganda gearbeitet. Die russische Regierung hat sich damit in Widerspruch gesetzt zu dem in Artikel 2 des Friedens von Versailles getroffenen Abmachungen. Die Proteste, die seitens der deutschen Regierung dagegen eingeleitet wurden, sind erfolglos geblieben. Die russische Regierung ist vielmehr mit gewissem Stolz innerhalb Deutschlands, um auf die Revolution hinzuwirken, in Verbindung getreten und hat heute bei der russischen Botschaft in Berlin beharrt, obwohl der russische Botschafter, Herr Joffe, beim Artikel seines Notens ausdrücklich erklärt hat, er erkenne den Artikel 2 des Friedensvertrages und wisse, daß es ihm als Vertreter einer fremden Regierung obliege, sich nicht in die inneren Angelegenheiten Deutschlands einzumischen. Durch den Zwischenfall vom 4. d. M. — eine der zum amtlichen Gehalt des am 5. d. M. hier angekommenen russischen Kuriere gehörenden Kisten, die auf dem Transport beschädigt wurde, enthielt, wie festgestellt ist, Angehörigen mit der Aufforderung zum blutigen Umsturz und Wiederaufbau — ist nunmehr festgestellt, daß sich die russische Botschaft eines unerläßlichen Vertrauensmißbrauches schuldig gemacht und gegen die elementarsten Schutzgesetze des Völkerrechts, das prinzipielle Enthaltung von jeder Einmischung in die inneren Verhältnisse eines anderen Staates verlangen, verstoßen hat. Gegen diese Vertrags- und Völkerrechtsverletzungen sowie gegen die Unfähigkeit der Bolschewikeregierung, die keine Hand gerührt hat, um die von Deutschland geforderte Sühne des Wortes an den deutschen Gefanenen in Moskau einzutreten zu lassen, hat die deutsche Regierung Einspruch erhoben und ausreichende Beweismaterialien, entsprechend dem geltenden Friedensvertrag und der vollberechtigten Außenforderung Deutschlands, verlangt. Die russische Regierung ist erwidert worden, bis zur Erfüllung dieser Forderungen ihre sämtlichen amtlichen Vertreter aus Deutschland zurückzuziehen. Ebenso sind die deutschen amtlichen Vertreter in Moskau abberufen worden.

Mit dieser ist ein weiterer Fall der revolutionären Propaganda der russischen Sowjetregierung bekannt geworden. In der ersten Nummer der von amtlicher bolschewistischer Seite herausgegebenen Zeitung „Der rote Soldat“ werden die deutschen Truppen im Osten zur Bildung einer kommunistischen Partei an Stelle der überlebten Sozialdemokratie aufgefordert.

Gegen eine unter dem Wilsbraud verkappter und bössererlicher Umwandlungen betriebene revolutionäre Propaganda, die den Vernichtungswünschen der Entente in die Hände arbeitet, müssen die allerhöchsten Schutz- und Sicherungsmaßnahmen gefordert werden. Das deutsche Volk in seiner überwältigenden Mehrheit wird die Maßnahmen der deutschen Regierung aufsuchen und als notwendig anerkennen, sie wird aber auch der Meinung sein, daß diejenigen verbrecherischen Elemente innerhalb Deutschlands, die sich für die verruchten Pläne der Bolschewikeregierung haben gebrauchen lassen und durch diese Verbindung von den ihnen selbst geleiteten unzulässlichen Bewegung in Deutschland Vorhaben zu leiten lassen, nicht straflos ausgehen dürfen. Es ist genug, daß wir übermächtige Feinde an unseren Grenzen haben. Der Feind im Innern aber ist der schlimmste Feind; er muß und er kann unerbittlich gemacht werden, und das kann nicht schnell genug geschehen. Nur dadurch, daß mit allem Nachdruck ein Beispiel statuiert wird, kann die Gefahr, weiterer Ausbreitung des Bolschewismus, wirksam bekämpft werden.

Kämpfe an der Maas bei Sedan

Großes Hauptquartier, 8. November. Amtlich.
 Westlicher Kriegsschauplatz.
 Der Franzose, der sich nördlich von Dudenauarde erneut auf südlichem Scheitelpunkt festsetzte, wurde im Gegenangriff wieder über den Fluß geworfen. Zwischen der Scheide und Maas haben wir die Bewegungen in letzter Nacht plangemäß weitergeführt. Vor unseren neuen Linien entwickelten sich Nachkämpfe, die südlich der Straße Valenciennes-Mons, an der Sambre, nördlich von Avesnes und auf den Maasröhren

südwärts von Sedan größeren Umfang annahmen. Sie endeten überall mit der Abwehr des Gegners. Der Feind stand am Abend südlich von Bagny-nordlich von Avesnes-südlich von La Capelle-südwärts von Aillon-südlich von Signy-L'Abbaye, bei Feiz Terron und auf den Maasröhren südwestlich von Sedan. Letztlich der Maas Teilkämpfe in dem Waldgebiete westlich von Brandeville.

Der Erste Generalquartiermeister.
 Groener.

Sinanzverhandlungen zwischen Wien und Berlin

(Wonnunzerem Sonderberichterstatter.)
 Wien, 7. November.
 Die Telegraphen-Compagnie erklärt, daß der deutsch-österreichische Nationalrat zur Sicherung seines Bedarfs an deutschen Zahlungsmitteln Verhandlungen mit der maßgebenden Stellen in Berlin eingeleitet hat.

Waffenstillstand vor Wochenende?

(Wonnunzerem Sonderberichterstatter.)
 Genf, 8. November.
 Aus Paris wird gemeldet, daß in den Bonabenden der Kammer die Ausfäden des Waffenstillstandes eingehend erörtert wurden. Allgemein wird die Hebranzung ausgesprochen, daß die Waffenruhe an der Westfront noch vor Ende der Woche eintreten wird.
 Die große Rede Clemenceaus in der Kammer wird in par-

nahme der als möglichst begünstigten neuen Wilsonnote betrachtet. Der Schlüssel seiner Ausführungen, indem die idealen Ziele des Friedens und Völkerverständnisses hervorzuheben wurden und die auffallende Erinnerung, daß auch England früher Frankreichs Feind war, werden als eine unentbehrliche Spönerung zur Berücksichtigung empfunden.

Polnische Truppen gegen Lemberg

(Wonnunzerem Sonderberichterstatter.)
 Krakau, 7. November.
 In Galizien befindliche polnische Verbände der österreichischen Armee haben von der polnischen Regierung den Befehl erhalten, gegen Przemysl und Lemberg zu marschieren und beide Städte von den russischen Truppen zu säubern.
 Die Hauptstadt des russisch-polnischen Kohlenreviers Dombrowa befindet sich in polnischem Besitz. Die österreichisch-ungarischen Okkupationsbehörden haben der Selbstregierung freien Widerstand entgegengesetzt und ihre Geschäfte liquidiert, die von polnischen Verwaltungsbeamten übernommen wurden. Die

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösen von Zinsscheinen, Verzinsung von Geld, Einlösen Conto-Corrent- und Wechsel-Verkehr etc.

Walhalla-Operetten-Theater.

Täglich 7 1/2 Uhr:
'Schwarzwald-mädel'

Sonntag 1/4 Uhr
'Lisa's Märchenreise'

Musik in 5 Bildern mit Gesang und Tanz.
Blumenball, Katzenball, Schlaraffenball.

Tänze einstudiert von der Balletmeisterin Fildris Dühler.
Die kleine Soubrette Trudchen Kundorph.

Der Vorverkauf beginnt Donnerstag, Kinder zahlen halbe Preise.
Kasse v. 10-1/2 u. 14.

Gebr. Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst

Halle a. d. S.
Große Steinstraße 79-80.

Kleinföbel Flurgarderoben

☆

Stadt-Theater

Sonntag, 8. Nov. 1918
Anf. 6 1/2. Ende 11 Uhr.

Lohengrin
von Rich. Wagner.
Sonntag nachmittag:
Die toten Augen.
Hensch.

Der Zigeunerbaron

Möbelfabrik

große Vorräte preiswert.



Schlafzimmer

Alb. Martiek Nachf.
Inh.: Rich. Ziemer
Halle (Saale)
Alter Markt 2.

Rich. Flemming,
Bilderstr. 14, am Markt,
oben links - Apotheke.



Anfertigung von Angulusaern jeder Art.
Mikro-Feldstecher, Kompass, Schrittzähler, Reisszange, Baro- und Thermometer, Taschenlampen.

Fernruf 5137.

Rast.
Oststr. 28

Elektr. Kochtöpfe
praktisch im Gebrauch.

Was anziehen?

Jede Frau, besonders jede Mutter, wird bei der Dringlichkeit dieser Frage die Hilfe zu schätzen wissen, die das neue Patent-Modell (Preis Mk. 1) und die Patent-Schleife für preiswerte Beschaffung allerlei Kleidung bieten. Erhältlich bei J. J. Valmer, Gr. Ulrichstr. 66.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738. **UT**

Erstaufführung
Der Liebhaber der Hallenser
Henny Porten
in der Bauern-Komödie
Die Heimkehr des Odyssens
Mitwirkender: Bruno Decarli
Vorführung: 3.00 5.00 8.50

Alte Promenade 11a Fernruf 5738. **UT**

Erstaufführung
3. Film der Huter Serie 1918/19
Stürme des Lebens
Packendes Drama in 4 Akten
Hauptdarsteller:
Martha Orland und **Werner Krauss.**
Vorführung: 4.00 6.40 9.20

Beginn 3 Uhr

Lichtspiele Leipzigerstrasse 88 **UT**

Fernruf 1231.

Ab heute! Die gewaltige Filmtrilogie:

Keimendes Leben

Der monumentale Kulturfilm in 6 Abteilungen.
Vorführung: 4.10 6.20 8.50

Gestrickte u. gehäkelte **Damen-Westen** mit und ohne Ärmel sowie **Kinder-Schwitzer** empfiehlt in vielen Preislagen.

H. Schnee Nachf.
Halle a. S.,
Große Steinstraße 84.

Gute Gießtücher erzbaren Gas! Für Stroh- und Hängeloch.
1 Stüch 95 Stk. 12 19.50 25 21.25

Dauerwäsche-Vertrieb **St. Berlin 2**, 1. Etz. Oststr. 100, 2. Etz. Oststr. 217/2 an die Geldpost d. Zeitung.

Haltbare, gute **Schuhsenkel** empfiehlt 1919 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Landaufenthalt.

Einzelne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, in einfach, ländlichem Hause (Paragrafen) a. vermieten. Gest. Anfragen unt. Z. 217/2 an die Geldpost d. Zeitung.

Möbelfabrik C. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36
hat immer noch große preiswerte :: Vorräte! ::
Ca. 200 Musterzimmer!

AEG-Mignon-Schreibmaschine
leichte Erlernbarkeit große Dauerhaftigkeit
Sofort lieferbar
Preis komplett Mk. 250.—
Verlangen Sie Prospekt.
AEG-Schreibmaschinen G. m. b. H.
Berlin W. 66k, Mauerstraße 83-84.

Unser Sohn
Wolfheinrich Roediger
ist nach kurzem, qualvollen Leiden der Grippe erlegen.
Syndikus Dr. der Rechte **Heinrich Roediger**,
Leutnant d. Res. im Feldartillerie-Regiment Nr. 75
und **Elisabet Roediger-Waechter**.
Kiel und Halle S., den 6. November 1918.
Die Einäscherung findet Montag 12 Uhr in der kl. Kapelle des Getraudenriedhofes statt.

Für die vielen Beweise der Liebe, Verehrung und herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Eltern sagen wir nur auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Bennewitz, den 6. November 1918.

Im Namen der Hinterbliebenen
Elsa Trotsch.

Apollo-Theater.
Gastspiel Kurt Olfers Operettengesellschaft
täglich 7 1/2 Uhr: In neuer Einstudierung
Die lustige Witwe
Operette in 3 Akten von V. Léon und L. Stelbohn
abends 8 Uhr: Märchen-Vorstellung
Kotkäppchen
Märchen in 5 Bildern von M. Nordau
Kleine Preise. Kinder anfall. Plätze in der Mitte.
Loge und 1. Rang nummeriert!
Vorverkauf 8-11 u. 5-1/2 Uhr im Büro.

Gustav Wallig
und Leipziger Str.
billige, gute bezugsfähige Musik-Instrumente in vorzüglicher Ausführung für unsere Krieger im Felde und Verwandte in der Heimat.
Dauerhafte, rein abgestimmte Mund-Harmonikas, Mandolinen, Gitarren, Wiener Zieh-Harmonikas.



IV. Kommunalen Bezirksvereins Monats-Versammlung
am Freitag, den 8. November 1918, abends 8 1/2 Uhr im Hotel 'Hofes Hof', Seidigerstraße 76.
Zugabe 8 Uhr an.

1. Frei hat das deutsche Volk das Wort. (Mörsers-Pose)
2. Das Gebot der Stunde. (Lorenz)
3. Vereinsangelegenheiten.

Ein gegenwärtiger Stunde gestattet die Pflicht der andrerer Mitglieder der Bezirksvereinsmitglieder und Angehörigen. Deshalb wird um rege Teilnahme gebeten. — Gäste, auch Damen, sind herzlich willkommen.

Der Vorstand,
H. M. Gradeland.

Literarische Gesellschaft Halle,
Montag, den 11. Nov. abends 8 Uhr (pünktlich)
Thalia-Säle (Geiststraße)

Irene Triesch
Vorlesung: Bibel und Strindberg.
Karten zu 3 M. und Sitzplätze für Studierende gegen Ausweis bei Heinr. Hothan, Gr. Ulrichstr.

„S. H. C.“

Der Kriegs-Wasserhahn,
wie er sein soll!

- Sein Kompositionsmaterial.
- Sein Brechen.
- Sein Unabsterben!

Eingebauter Strahlregler, gesetzlich geschützte Konstruktion.

Garantie für jedes Stück.

Ingénieur Trautloff, Gelbzig-Gießerei
offizielle Fabrikbesitzer für Feinst- und Streifenmaschinenteile Halle a. S. und Thüringen. Fernruf 1088.
Vertreter: Hermann Arold, Halle a. S. 2. Saale, GutsMuthstraße 2. Telefon 8612.



Große Bezirks-Raninderverein
am 9. und 10. November 1918
in der Saale-Wilhelmsballe, Neue Promenade 8
Am 10. November 1/11 Uhr großer Vortrag von Herrn Bogel-Deffau über den Bau u. die Verwendung des Raninderwänter-Bereichs für die Jugend der Raninderwänter-Bereichs.
Eintritt: Erwachsene 60 Btg., Kinder und Militär 30 Btg. Führer an der Tageslohn.

Raninderwänter-Bereich für Halle (S.) u. Umg.
Halle (S.)
1. V.: Dr. H. Romms, 1. Schützenstr. 10, Halle (S.)

Für die zahlreichen Beweise innigster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben unvergesslichen Entschlafenen,
Witwe Liberte Schumann
geb. Klemm

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank: insbesondere Herrn Pastor Nebelung für seine tröstenden Worte, Herrn Kantor Schröder meist Schuljugend für den erhebenden Gesang.

Wessnitz, den 6. November 1918.
Die trauernden Hinterbliebenen.